

LER Lechrainer 97.– Auch Buntstift, Bleistift, Farbkreide allg., °OB, °NB, SCH vereinz.: °Blawl „Farbstift“ Mammendf FFB.

2 M., F, N., Waschblau, °OB mehrf., °NB, SCH vereinz.: °*hast 's Blawi für d'Wasch hergricht?* Inzell TS; °*der Blöwö* „blaues Pulver“ Hzhsn VIB.

Ltg. Formen: *blōwe* (AIB, AÖ, RO, TÖL; GRI), *-en* (ED), auch *blēbe*, *-l* u.ä. OB (dazu GRI, PA, VIB, WEG; RID; BT; DON, FDB), *-ei-* (NAB), *blāwe*, *-l* u.ä. OB (dazu GRI; NAB).

Schw.Id. V,246.– WÖLZMÜLLER Lechrainer 97.– M-40/22.

Komp.: [Wasch]b. wie →B.2, °OB, °NB vereinz.: °*Waschblāwi* Garching AÖ. J.D.

### Blauelein, -äu-

Dim. 1 Vogelname.– 1a Blaumeise, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a Blaiert* „sagt die ältere Generation“ Tirschenrth.– Syn. →[Blau]meise.– 1b: *Blaawal* „Kohlmeise“ Inzell TS.– Syn. →[Kohl]meise.– 1c: *Bläuerl* Blaukehlchen Mchn.

2: *Blaawala* „grauliche Kuh“ Partenkchn GAP.

3 †Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*) u. Steingünsel: *Blawellen* „(Gebirg), *ajuga pyramidalis et reptans* L.“ SCHMELLER I,320.

4: *Bläherla* „blau oder rot gefärbte Schusser“ Ambg.

SCHMELLER I,320.– WBÖ III,327f.; Schwäb.Wb. I,1184; Schw.Id. V,246.– S-53D3b, W-33/45. J.D.

### bläu(e)licht, bläulich, -lig, -au-

Adj., bläulich, Gesamtgeb. vielf.: *bläbette Adrech* [Adern], *kranklete Leut!* Hfhegnenbg FFB; *a mehrarö Platz is a scha blāwat waw'n* Mittich GRI; *wenn 's Fleisch bleile is, nāu häut in Vüach was gfēid* Beilngries; *blēwlt* MOSER Staudengeb. 83; „ein langes weißes Wesen ... das glitzerte ganz *blaulecht*“ LEOPRECHTING Lechrain 39; *so nym daz gefider plaliecht* 15./16.Jh. ZDA 14 (1869) 168 (Tegernseer Angel- u. Fischb.); „Der Ehrenpreis ... trägt *blaulichte* ... Blümlein“ O. SCHREGER, Speiß-Meister, Neudr. von 1766, Kallmünz 2007, 171.

Ltg: *blōw(α)lad* (GAP; GRI, KÖZ), *blō(w)lad* (DEG, GRI), *blōbjad* (TS), auch *blōle* (FDB), mit analogem Uml. *blēw(α)lad* (SOG; PA, REG, WEG; WUG; FDB), *blēbjad* (LF, MÜ; GRA, PAN, VIB), *blēiwlad* (NEW; HIP), auch *-w(α)le* (TIR, VOH; WUN), *blēilexd* (LL), mit Sekundäruml. *blāw(α)lad* OB, NB, *-land* (RO). Ferner Gesamtgeb. *blaili(x)*, auch *-lad* OB, NB (dazu R), *-lexd* MF (dazu IN, PAF, RO, TS; DGF, PA; BEI, ROD, SUL, WÜM), daneben *blaule(x)* u.ä. (AÖ, IN,

RO, STA, WS), *-lad* (GAP; MÜ; DGF, WOS), *-laxd* (WM), dazu mit Schwund des Suff.vok. im Nebenton *blōuwld* (PAF), *-ē-* (FFB, LL, SOG; FDB), *-ei-* (KEM), *-ā-* (FFB; FDB), auch *blāwald* (FDB).

WBÖ III,327; Schwäb.Wb. I,1184; Schw.Id. V,245; Suddt. Wb. II,439.– DWB II,84.– S-13B1<sup>c</sup>, 21C3<sup>c</sup>, 22E4, 23H1<sup>a</sup>, 16<sup>b</sup>, 53D2, M-40/20. J.D.

### Bläu(e)ling, -au-

M. 1 Bläuling, Falter, OB, OP vereinz.: *a Blauling* Mchn; *waous fröiher oft kiezblauu* [leuchtend blau] *war vo dean kloin Schmetterlingan, dean Blailingan* SCHEMM Dees u. Sell 40.

2: °*Bläuling* „Blaumeise“ Haag WS.– Syn. →[Blau]meise.

3 †: „Der Blaufelchen, auch *Bläuling* u.a. genannt (Coregonus Wartmanni)“ E. BECKER, Der Walchensee u. die Jachenau, Innsbruck 1897, 38.– Syn. →[Blau]felchen.

4 Apfelsorte, °OB vereinz.: °*Blewaling* „alte, saftige und große Äpfel“ Steinhögl BGD.

5: *a Blailing* „100-Markschein“ Ingolstadt.

6: *du mit dein Bleiling* „blauer Penis, Spottwort“ Neustadt KEH.

7 Faustschlag ins Gesicht: *aan an Blöiwling stekng* Nürnberg.

WBÖ III,328; Schwäb.Wb. I,1184f., VI,1663; Schw.Id. V, 245f.; Suddt.Wb. II,440.– DWB II,84; Frühhd.Wb. IV, 567.– S-62G11, W-34/53. J.D.

### bläueln, -au-

1 (blau) färben, °OB, °NB vereinz.: °*blāwön* Passau; *Bläbeln* „Bläulich färben“ ZAUPSER 16.

2 mit Waschblau behandeln, °OB mehrf., NB, OP, SCH vereinz.: °*dö Wasch braucht no blawan* Mammendf FFB; *d Wesch bläübla* Naabdemnrth NEW; *blāw·ln*, *blēw·ln*, *blāiw·ln* „bläulich machen die Wäsche, indem man blaue Farbe unter die Stärke mischt“ SCHMELLER I,320; *blēwen* „blau färben (die Wäsche)“ nach WITTMANN Mchn 57.

3 blaumachen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Girgl blawöt heit* Schönbrunn LA.– Auch: °*heut deans alle blawön* „mit Unlust arbeiten“ Ohlstadt GAP.

4 betrügen, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: *bläueln*, *bläweln* „fig. betrügen“ SCHMELLER ebd.

Ltg: *blōwen* (VOF), mit analogem Uml. *blēwen* u.ä. OB, NB (dazu CHA, NAB, R, RID; FDB), *blēiwln* u.ä. (NEW, R), mit Sekundäruml. *blāwen* u.ä. OB